

Aufruf = Appel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **28-32 (1978-1982)**

Heft 120

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Münzen aus dem keltischen Goldschatz
von Saint-Louis*

Im Jahre 1883 wurde nur etwa 500 m von der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik entfernt ein keltischer Goldschatz bestehend aus Schmuckstücken und über 50 Goldstatere entdeckt. Es handelt sich hauptsächlich um Regenbogenschüsselchen (bes. Rolltier- und Vogelkopfstatere mit Stern, Kugeln, Torques usw.) und Muschelstatere.

Der Unterzeichnete bereitet darüber eine neue Publikation vor und bittet aus diesem Grund alle Sammler (und Verwalter von Sammlungen, mit denen noch nicht direkt Kontakt aufgenommen worden ist) um Benachrichtigung von Münzen aus diesem Schatzfund oder um andere wichtige Informationen in diesem Zusammenhang. Diese Informationen dienen rein wissenschaftli-

chem Zweck. Die schon sehr früh in den Handel gekommenen Münzen werden unter folgenden Fundortangaben geführt:

- Saint-Louis/Sankt Ludwig
- bei Basel
- Elsaß oder Hüningen (Zusatz «nach Überschwemmung» möglich)
- Freiburg im Breisgau (Deckname).

Bei dieser Gelegenheit sollen auch die übrigen keltischen Goldmünzen vom Basler Rheinknie zusammengestellt werden. Ihre Angaben helfen mit, diesen seit langem verstreuten, aber sehr interessanten Schatzfund zu rekonstruieren.

Dr. Andres Furger-Gunti
Seminar für Ur- und Frühgeschichte der
Universität, Rheinsprung 20,
CH - 4051 Basel

*L'ouvrage de notre collègue Martin H. Körner:
Solidarités financières suisses au XVI^e siècle*

n'aurait pas pu paraître sans de généreuses subventions, parmi elles celle de la Société suisse de numismatique.

De plus, nos membres bénéficieront jusqu'au 31 décembre 1980 d'un prix spécial. Il leur suffira de verser la somme de fr. 50.– au compte de chèque postal 10 - 22229 de la Bibliothèque historique vaudoise, que dirige Colin Martin, pour recevoir le volume.